

**Weiterbildung „Praxisanleitung“
gem. § 64 GuKG
(WB – PraxAnl. 04)**

berufsbegleitend

Die Pflegeausbildung ist als duale Ausbildung konzipiert, deshalb hat sie in der Praxis einen großen Stellenwert. Die Praktikumsstellen tragen Mitverantwortung für die Ausbildung der Lernenden. Das Weiterbildungskonzept stellt dar, wie diese Verantwortung vermehrt wahrgenommen werden kann. Praxisanleiter sind in der Lage, Lernende in ihrem Berufsfeld anzuleiten und zu begleiten. Sie können Lernsituationen erwachsenengerecht planen, durchführen und auswerten und helfen Auszubildenden, ihr Wissen aus der Theorie in die Praxis umzusetzen.

Die Weiterbildung wird gemäß § 64 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz durchgeführt.

Ausbildungsziele:

- Gestaltung, Organisation, Sicherstellung und Evaluation der praktischen und theoretischen Anleitung Auszubildender und neuer Mitarbeiter
- Förderung der Theorie-Praxis-Vernetzung
- Erhebung der Lernvoraussetzungen, Festlegung der Ausbildungsziele, Durchführung von Standortbestimmungen und Beurteilung der Leistungen der Auszubildenden
- Förderung und Beaufsichtigung von Anzuleitenden unter Anwendung neuer Erkenntnisse der Kommunikation, pädagogischen Psychologie und Pädagogik
- Präsentation von fachspezifischen und pflegerelevanten Themen, Moderation von Teambesprechungen und Praxisanleitungssitzungen
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften und der neuen Entwicklung in Pflege und Medizin
- Erweiterung der eigenen fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen

Voraussetzungen:

- Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

Rahmenbedingungen und Organisatorisches

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen aus den allgemeinen und speziellen Pflegebereichen sowie Pflegepersonen aus der Kinder- und Jugendlichen-Pflege und psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Praxisanleiter sollen Personen sein, die Interesse an der Beratung und Begleitung bei Lernprozessen in der praktischen Ausbildung sowie Motivation und Verantwortung für die Praktikumsbegleitung mitbringen. Sie sind durch ihre Tätigkeit Bindeglied zwischen den Lernorten Schule und Praxis und fördern diesen Transfer.

Inhalte

- Pädagogische Psychologie
- Gesprächsführung, soziale Interaktion
- Allgemeine und angewandte Berufspädagogik
- Moderation und Präsentationstechniken
- Methodik und Didaktik
- Fachliche Rechtskunde
- Gestaltung von praktischen Unterrichten im Rahmen der Tätigkeitsbereiche
- Praktikum

Spezifische Anforderungen

Die Teilnehmenden zeigen Bereitschaft und Interesse, sich mit dem vorgegebenen Inhalt und den Zielen der einzelnen Themenblöcke aktiv auseinander zu setzen.

Das beinhaltet:

- Sich mit der Planung und Durchführung von Gruppen- und Einzelunterricht zu befassen
- Aktive Mitarbeit im Unterricht (Präsentation, Diskussion, Kurzreferate mit eigenen Fallbeispielen, Problem Based Learning und lernen in unterschiedlichen Sozialformen, etc.)
- Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle, Fähigkeiten und Kompetenzen
- Führen eines Lerntagebuches / Portfolio
- Erarbeiten von Arbeitsaufträgen zwischen den einzelnen Theorieblöcken
- Bereitschaft, Fachliteratur zu lesen
- Schreiben einer Abschlussarbeit

Fachpraktische Ausbildung

1. Die Ausbildung zum Praxisanleiter erfolgt berufsbegleitend, die Teilnehmer gestalten die fachpraktische Ausbildung auf der eigenen Abteilung, führen Anleitungen mit Auszubildenden durch, erarbeiten Lernziele und bereiten Unterlagen für die Tätigkeit als Praxisanleiter vor.
2. Insgesamt sind 240 Stunden Praktikum zu absolvieren, davon sind 228 Stunden auf der eigenen Station zur Anleitung von Auszubildenden und für div. Praktikumsaufträge vorgesehen, 12 Stunden sind extern zu absolvieren (siehe Punkt 3 und 4).
3. Die Teilnehmer absolvieren einen Tag Praktikum (8 Stunden) an der EMG Akademie für Gesundheit GmbH & Co KG (Teilnahme am Unterricht, Einteilung der Praktika, etc.).
4. Die Teilnehmer nehmen einmal (4 Stunden) an einer praktischen Schüleranleitung (PSA) durch eine Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege teil und lernen organisatorische sowie strukturelle Belange der PSA kennen.

Lernleistungen

Siehe Lehrplanübersicht (Leistungsfeststellung)

Praxisaufträge

Abschlussprüfung

Präsentation der schriftlichen Abschlussarbeit

Die Teilnehmenden sind auf Grund der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lage, ihre schriftliche Abschlussarbeit zu präsentieren und den Kontext zwischen pädagogischer Psychologie und angewandter Berufspädagogik herzustellen.

Lehrplanübersicht

Lehrplanübersicht	UE	Leistungsfeststellung
Theoretische Inhalte	220	
<u>Pädagogische Psychologie</u> Entwicklungspsychologie Einführung in die allgemeine Psychologie Gedächtnis Wahrnehmungs- und Lernpsychologie Persönlichkeitstheorien, Typologien und Führungsstile Psychologische Problemsituation in Ausbildung und Beruf	20	Teilnahme, die Voraussetzung ergibt sich aus einer 80%igen Anwesenheit.
<u>Allgemeine und angewandte Berufspädagogik</u> Einführung in die allgemeine Pädagogik Methodik und Didaktik Lernplanung und Lernziele Bewerten und Beurteilen Lernmodelle und Anleitungstraining in der praktischen Ausbildung Gestaltung von praktischen Unterrichten (PSA) berufskundlich relevante Themen (Curriculum, Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung, Stellenbeschreibung, Ethik, Zeitmanagement Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Pflegeforschung, (Pflegedokumentation,) Schreiben und präsentieren der Abschlussarbeit Literaturrecherche	120	Einzelprüfung, schriftlich oder mündlich
<u>Kommunikation und soziale Interaktion</u> soziale Interaktion und Praxisreflexion Gesprächsführung, Feedback Konfliktmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit Stressanalyse und Stressbewältigung, Burnout Mobbing Gewaltfreie Kommunikation	50	Teilnahme, die Voraussetzung ergibt sich aus einer 80%igen Anwesenheit.

Lehrplanübersicht	UE	Leistungsfeststellung
<u>Moderation und Präsentationstechniken</u> Präsentation einer praktischen Anleitung Moderation einer Teambesprechung für die Praxisanleitung	20	Einzelprüfung, schriftlich oder mündlich
<u>Fachliche Rechtskunde</u> Gesundheits- und Krankenpflegegesetz	10	Einzelprüfung, schriftlich oder mündlich
<u>Fachpraktische Ausbildung</u>	220	
Gestaltung von praktischen Anleitungen Erledigung div. Praktikumsaufträge Lernziele erarbeiten Dokumentation Erst-, Zwischen- u. Abschlussgespräch	228	
Praktische Schüleranleitung Praktikum in der Schule	4 8	
GESAMTSTUNDEN	460	

Die Abschlussprüfung hat die beurteilte Abschlussarbeit zum Inhalt. Diese soll der Prüfungskommission professionell präsentiert werden. Anschließend werden Fragen von Seiten der Prüfungskommission zur Arbeit gestellt. Die Weiterbildung gilt als bestanden, wenn alle Einzelprüfungen, die Abschlussarbeit und die Praxisaufträge positiv bewertet wurden. Die Absolvierung der praktischen Ausbildung wird durch den Praktikumsnachweis dokumentiert.

Zeugnis

Als Kennzeichnung der Weiterbildung sowie der Zusatzbezeichnung ist die gemäß § 64 Abs. 3 GuKG bewilligte Bezeichnung der Weiterbildung anzuführen. Der Absolvent der Weiterbildung ist zur Führung der Zusatzbezeichnung

„Praxisanleitung“

berechtigt.

Weiterbildung „Praxisanleitung“
gem. § 64 GuKG
(WB – PraxAnI 04)

berufsbegleitend
18. November 2019 bis 30 Juli 2020

THEORIE-MODULE

(1 Modul = 3 Tage á 10 UE/Tag; gesamt 220 (+8) Theoriestunden)

November	18	bis	20
Dezember	09	bis	11
Jänner 2020	20	bis	22
Februar	17	bis	19
März	23	bis	25
April	20	bis	22
Mai	18	bis	20
Juni	22	bis	23

Die Unterrichtszeit beginnt um 08:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr.

Eine 80%ige Anwesenheit der Theoriemodule ist die Voraussetzung für die Zulassung zu den Einzelprüfungen als auch zur Abschlussprüfung!

Abschlussprüfung: **30. Juli 2020**

Zeugnisübergabe: **30. Juli 2020**

Kurskosten inkl. Prüfungsgebühren: **€ 2.300,00 USt.-frei**

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich bei der EMG Akademie für Gesundheit GmbH & Co KG
zur berufsbegleitenden Weiterbildung
„Praxisanleitung“
(WB – PraxAnl. 03) gem. § 64 GuKG an.

KOSTEN: € 2.300,00 UST.-FREI
220 THEORiestunden, 240 PRAKTIKUMSSTUNDEN
18. November 2019 bis 30 Juli 2020

Teilnehmer:

Vor- und Nachname:	
Soz.Vers/Geb.Dat.:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon/Mobil:	
Email:	

Rechnungsadresse:

Name:	
Anschrift:	
Telefon/ Fax:	
Email:	@
Ort, Datum:	

Anmeldung unter:

Per Post:	EMG Akademie für Gesundheit GmbH & Co KG; 8401 Kalsdorf, Waldweg 6
Email:	office@akademie-gesundheit.at
Fax:	+43 (0) 720 11 61 36

*Teilnehmer sowie Rechnungsträger bestätigen mit der Unterschrift, die im Anhang befindlichen AGB's
gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.*

Unterschrift Vertragspartner/Rechnungsträger
firmenmäßige Zeichnung

Unterschrift Teilnehmer

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Anmelderichtlinien

Wir haben bei unseren Lehrgängen begrenzte Teilnehmerzahlen, daher erfolgt die Reservierung der Teilnehmerplätze in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge. Anmeldeschluss ist jeweils 7 Tage vor Beginn der Lehrgänge. Anmeldungen erfolgen ausschließlich mit unserem Vordruck und sind nach Unterfertigung rechtsverbindlich. Formulare können Sie aus unserer Homepage entnehmen.

2. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte umgehend nach Erhalt der Rechnung. Bei Versäumnis von Zahlungsfristen behalten wir uns, abgesehen von der Möglichkeit der gerichtlichen Geltendmachung, auch die außergerichtliche Geltendmachung unserer Forderungen durch einen Anwalt oder durch ein Inkassobüro vor. Wir sind berechtigt, die dabei zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen und angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Eine Teilnahme an Lehrgängen ist nur möglich, wenn am ersten Kurstag eine Zahlungsbestätigung vorgelegt wird.

3. Teilzahlungsvereinbarung

Besteht eine individuelle schriftliche Teilzahlungsvereinbarung werden bei Zahlungsverzug 30 Euro Mahngebühr sowie Verzugszinsen in der Höhe von 12% p. a. verrechnet.

4. Stornogebühr

Im Falle einer Verhinderung ist eine schriftliche Stornierung erforderlich. Diese ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Nach dieser Frist wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 Prozent der Teilnahmegebühr, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Das Einsetzen eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

5. Prüfungen

Der Ablauf der jeweiligen Lehrgänge ist durch die jeweils gültige Lehrgangsordnung bestimmt. Nach bestandenen Prüfungen und dem Erfüllen der vorausgesetzten Anforderungen wird ein Zeugnis mit der jeweilig erreichten Qualifikation ausgestellt. Vortragsänderungen sind aufgrund der langfristigen Planung möglich. Beim Großteil der angebotenen Lehrgänge ist ein Teilnehmerminimum gefordert. Wird dieses unterschritten, kann ein Ausbildungsvorhaben abgesagt werden. Alle Lehrgänge können nur vorbehaltlich mit der Genehmigung des Landeshauptmannes abgehalten werden.

6. Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel häufig nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung ausgeführt. Selbstverständlich stehen alle Veranstaltungen beiden Geschlechtern gleichermaßen offen.

7. Grundsätzliches

Sollten einzelne Bestimmungen der AGB unwirksam oder nicht durchführbar sein oder nach erfolgtem Vertragsabschluss unwirksam oder nicht durchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit aller anderen Punkte der Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.